

Praktikum im Archiv „Deutsches Gedächtnis“ am Institut für Geschichte und Biographie

Das Institut für Geschichte und Biographie (IGB) ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften der FernUniversität in Hagen. Es engagiert sich in der Universitätslehre in verschiedenen Studiengängen. Weiter betreibt es das Archiv „Deutsches Gedächtnis“ für subjektive Erinnerungszeugnisse, führt lebensgeschichtliche Forschungsprojekte durch, gibt eine wissenschaftliche Zeitschrift (BIOS) heraus, organisiert wissenschaftliche und öffentliche Veranstaltungen und produziert wissenschaftliche Filme.

Das IGB bietet in begrenzter Zahl interessierten Studierenden die Möglichkeit zu einem Praktikum an. Vorrangig richtet sich dieses Angebot an Studierende der FernUniversität. Im Rahmen des Praktikums übernehmen Sie Aufgaben im Archiv „Deutsches Gedächtnis“, das über 3.000 biografische, narrative Interviews mit Zeitzeuge:innen des 20. Jahrhunderts und eine Vielzahl autobiografischer Textquellen enthält. Im Rahmen Ihres Praktikums erhalten sie ausgewählte Texte, Schriftstücke, Videos oder Audios zur Bearbeitung, die Ihnen den Umgang mit subjektiven Erinnerungszeugnissen ermöglichen und einen Eindruck von den besonderen Qualitäten dieser Quellen vermitteln.

Ein Praktikum im IGB-Archiv bietet daher die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit der archivischen Erschließung von Quellen zu machen und so historische Dokumente für die wissenschaftliche Nutzung vorzubereiten.

Ort und Zeit

Es handelt sich um ein **Online-Praktikum**, das von zuhause aus gemacht wird. Eine Präsenz vor Ort ist also nicht erforderlich bzw. vorgesehen. Dies ermöglicht eine zeitlich sehr flexible Arbeitsgestaltung. In Ausnahmefällen stehen auch Plätze am Institut vor Ort zur Verfügung, sodass nach individueller Vereinbarung Praktika auch in Präsenz geleistet werden können.

Die Praktika beginnen jeweils mit dem Semester, also Anfang April bzw. Oktober. Sofern das Praktikum im Rahmen des Moduls 25205 (ehemals G5) erbracht wird, liegt das zu erbringende Arbeitspensum bei 150 Stunden und muss in einem Zeitraum von ein bis sechs Monaten abgeleistet werden. Das Praktikum muss spätestens mit Abgabe der Hausarbeit abgeschlossen sein.

Das Praktikum erfolgt immer unentgeltlich.

Integration des Praktikums in das Fernstudium

Das Praktikum kann im Rahmen des **Moduls 25205** (ehemals G5) absolviert werden, das als Praxisleistung für den Studiengang Kulturwissenschaften/Fachschwerpunkt Geschichte erforderlich ist. Die Praxisleistung setzt sich aus der Praktikumstätigkeit, einem 3 bis 5-seitigen Praktikumsbericht und einer abschließenden Praxishausarbeit von etwa 15 Seiten zusammen. Der Bericht und die Praxishausarbeit sind zusammen einzureichen.

Die Hausarbeit muss für das Modul 25205 (ehemals G5) als „Hausarbeit (Praxis)“ angemeldet werden und wird gemäß BA-Prüfungsordnung § 16 bewertet.

Die Hausarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit (und kein Praktikumsbericht) und muss inhaltlich an Ihre Praktikumsstätigkeit anknüpfen. So können zum Beispiel

Verschlagwortungen einer Autobiografie inhaltliche Verdichtungen spiegeln, die als problem- und erkenntnisleitende Fragestellungen für die Hausarbeit aufgegriffen und in Beziehung zur Forschungsliteratur gesetzt werden können. Das Thema der Hausarbeit kann, muss sich aber nicht aus den im Praktikum bearbeiteten Quellen ergeben. Diese können Ihnen Themen und Zusammenhänge deutlich machen, die Sie zu einer Hausarbeit inspirieren; die Praxishausarbeit beruht aber wie andere Modulabschlussarbeiten in erster Linie auf der Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur.

Für die thematische Absprache der Hausarbeit wenden Sie sich bitte rechtzeitig, d. h. spätestens mit der formellen Anmeldung beim Prüfungsamt an [PD Dr. Eva Ochs](#) oder an [Dr. Dorothee Neumaier](#) (Beratung bei der Prüfungsvorbereitung, der Erstellung eines Exposés etc.)

Mögliche Tätigkeiten

In Abhängigkeit von aktuellen Projekten bieten sich verschiedene Praktikumsstätigkeiten, die allesamt wichtige Beiträge zur Zugänglichkeit von historischen, autobiografischen Quellen leisten. Aktuell steht bei uns die Bearbeitung von Interviews zur Bereitstellung in unserem Online-Archiv „Deutsches Gedächtnis“ an.

Aktuelle Tätigkeitsfelder sind:

- Transkription und Bearbeitung von lebensgeschichtlichen Interviews im [Online-Archiv](#) „Deutsches Gedächtnis“. Die direkte Quellenarbeit im Online-Archiv erfordert nur wenig Vorbereitung und ist daher ein Aufgabenfeld mit viel Flexibilität. Da die Arbeit auf der Webseite erfolgt, fallen die technischen Voraussetzungen ebenfalls sehr gering aus und eignen sich für Computer mit allen gängigen Betriebssystemen. Da die Transkriptionsarbeit die Benutzung eines großen Bildschirms nötig macht und technische Probleme nicht auszuschließen sind, eignen sich Smartphones und Tablets nicht zur Bearbeitung.
- Transkription von Interviews aus dem DDR-Projekt „Volkseigene Erfahrung“ (1987) und dem Projekt „Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet 1930-1960“ (Anfang der 1980er Jahre). Mit der Software „Inqscribe“ werden Audiointerviews transkribiert und somit für die Aufnahme in das Online-Archiv „Deutsches Gedächtnis“ aufbereitet. Aus Kompatibilitätsgründen eignen sich für diese Aufgabe in den meisten Fällen nur Rechner mit Windows.
- Die inhaltliche Aufbereitung und Verschlagwortung von Archivmaterialien, z. B. eines Tagebuchs, einer Autobiografie, von Feldpostbriefen etc. Neben der Erstellung von Transkripten bildet auch die kritische Durchsicht von Archivalien eine wichtige Aufgabe im Praktikum.
- Die Transkription von Texten: Paläografische Aufgaben gehören ebenfalls zur Archivarbeit. Neben Quellen in Sütterlinschrift oder Fraktur liegen auch Texte in verschiedenen Fremdsprachen vor. Somit besteht auch die Chance, Sprachkenntnisse produktiv einzubringen.

Folgende Einrichtungen bieten in Kooperation mit dem IGB eine begrenzte Anzahl von Praktikumsplätzen für FernUni-Studierende an. Bei Interesse und für weiterführende Informationen nehmen Sie bitte Kontakt zu den angeführten Ansprechpartnern auf:

- [Archiv des Liberalismus, Gummersbach](#) (i.d.R. Präsenzpraktika),
Kontakt: Prof. Dr. Ewald Grothe (Leitung)
- [Stadtarchiv, Detmold](#) (i.d.R. Präsenzpraktika),
Kontakt: Dr. Bärbel Sunderbrink (Leitung)

Voraussetzung für alle Tätigkeiten ist der Online-Kurs ist die Belegung und Bearbeitung des Moduls 25205 (G5).

Bewerbung

Interessent:innen für ein Praktikum am IGB bitten wir um eine Bewerbung mit Anschreiben (einschl. Adresse, Matrikel-Nr.), aus der auch eigene Interessensgebiete und besondere Kompetenzen (z.B. Fremdsprachenkenntnisse, Lesekompetenz für alte Schriften, technische Fähigkeiten etc.) sowie bisher absolvierte Module hervorgehen.

Bitte teilen Sie uns hier auch Ihre zeitlichen und ggf. örtlichen Vorstellungen mit.

Bewerben Sie sich bitte vor dem Semester, in dem Sie Ihr Praktikum beginnen möchten, und kalkulieren Sie zwei bis drei Monate Vorlauf ein.

Voraussetzung für jede praktische Tätigkeit ist die Einschreibung in Modul 25205 (G5) und die Kenntnis der Kursbände!

Die Bewerbung richten Sie via E-Mail bitte an die FernUniversität in Hagen, Institut für Geschichte und Biographie:

Z. Hd. Herrn Pascal Pusch, pascal.pusch@fernuni-hagen.de oder an das Postfach praktikumigb@fernuni-hagen.de .